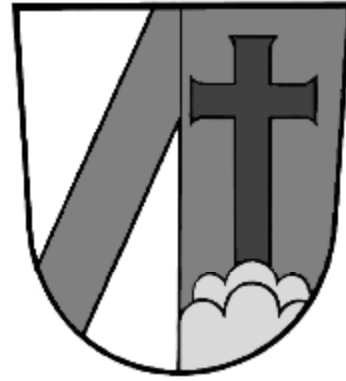


# Infoblatt der Gemeinde



Ausgabe April 2014

Herausgeber: Gemeinde Geltendorf  
Schulstraße 13  
82269 Geltendorf  
Telefon: Tel. 08193/9321-0

E-mail: [gemeinde@geltendorf.de](mailto:gemeinde@geltendorf.de)  
V.i.S.d.P.: Wilhelm Lehmann  
1. Bürgermeister

**Liebe Mitbürgerinnen  
liebe Mitbürger der Gemeinde Geltendorf,**

SIE haben gewählt.

Nach der Bundes –und Landtagswahl im Jahr 2013 waren Sie im März 2014 aufgefordert bei den Kommunalwahlen Ihre Vertreter im Gemeinderat zu bestimmen.  
Im Mai werden die Europawahlen stattfinden.

Für so manchen ein echter Wahlmarathon.

Unnötiger Stress, der sowieso nichts bringt? Bestimmt nicht, denn was bedeuten diese Wahlen? Unter anderem zeigen sie uns, dass wir – das Volk – unsere Vertreter in einer freien und geheimen Wahl selbst bestimmen dürfen. Wie vielen Menschen auf dieser Erde ist dieses Grundrecht nicht gegeben?

Kehren wir zurück in unsere Gemeinde.

Wiederum haben sich Bürger bereit erklärt im Ehrenamt die Geschicke der Gemeinde zu lenken. Ihnen gebührt unser Dank und der innigste Wunsch, dass sie hierbei eine glückliche Hand für die richtigen Entscheidungen haben. Manchen ist es leider verwehrt geblieben (auf den ersten Ansatz) einen Sitz im Gemeinderat zu erhalten. Trotzdem gebührt auch ihnen Respekt und Anerkennung für die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement.

Ebenso möchte ich mich bei den Ratskollegen, die nach einer oder mehreren Wahlperioden aus dem Gemeinderat ausscheiden werden, recht herzlich bedanken.

Allen, die in der Verantwortung waren und nun sind, wünsche ich für die Zukunft alles Gute.

Mit den besten Wünschen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "W. Lehmann".

Wilhelm Lehmann  
1. Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis:

Kein Osterfeuer am Vogelberg.....	2
Wahlhelfer für die Europawahl gesucht .....	2
Kinderfiguren beschädigt.....	2
Interessentenliste Baugrundstücke.....	2
Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen .....	2
VDSL-Nachrüstung in Kaltenberg .....	3
Sanierung Paarbrücke Walleshausen.....	3
Bahnbrücke Geltendorf - Eresing.....	3
Elektrifizierung Bahnstrecke München – Lindau .....	3
WC am Bahnhof.....	3
Brauchtum und Sachbeschädigung .....	3
Gelbe Tonne.....	4
TSV Sportheim Geltendorf .....	4
Neue Nutzung JuZe .....	5
Theaterjugend im ehemaligen JuZe.....	5
Deutsch-Französischer Freundeskreis .....	6
Betreuer für Spielmobil gesucht .....	7

Kreisseniorenachmittag .....	7
Notfallmappe.....	8
Termine des Seniorenbeirates Geltendorf.....	8
Hausnummern müssen erkennbar sein.....	8
Termine Trauer Café in Grafrath .....	8
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz .....	8
Gärtnern ohne Torf.....	9
Die unentgeltliche Blutspende – .....	9
Gemeindliche Photovoltaikanlagen .....	10
Jubiläen der Vereine in 2014.....	10
Fragen und Antworten zur Mütterrente.....	10
Jahresmeldung 2013: Wichtige Daten für die Rente.....	11
Schwäbisch / Deutsch .....	11
Kommunalwahlen 2014 .....	12
<b>Vorläufige Sitzzuteilung Gemeinderatswahl Geltendorf 2014</b> ...	12
Bürgermeisterwahl.....	15
Was, wann, wo .....	Veranstaltungskalender April – Juni 2014..... 16

## Kein Osterfeuer am Vogelberg

Viele Jahre hatte der VSC Geltendorf die Tradition des Osterfeuers gepflegt und die Organisation in Geltendorf übernommen. Dies ist heuer nicht mehr der Fall. Bis Redaktionsschluss fand sich auch keine andere Gruppierung, die diese Aufgabe übernehmen will. Deshalb findet dieses Jahr in Geltendorf mit großer Wahrscheinlichkeit am Vogelberg kein Osterfeuer statt. Das Ablagern von Heckenschnitten und Holzabfällen am Vogelberg ist somit auch vor und am Ostersonntag verboten. Es entfällt auch die bisher für viele Bürger praktische Abholung von Heckenschnitten am Ostersonntag.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass private Osterfeuer am Vogelberg oder innerhalb der Ortschaften verboten sind. Initiatoren von Brauchtuumsfeuern müssen Auflagen erfüllen, die bei der Gemeindeverwaltung, Frau Beinhofer, Tel. 08193/9321-25 erfragt werden können.

## Wahlhelfer für die Europawahl gesucht

Nach der Wahl ist vor der Wahl!

Am Sonntag, den 25. Mai 2014 findet die Europawahl statt. Die Wahllokale sind an diesem Tag von 08.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Hierfür sucht die Gemeinde Geltendorf Wahlhelfer.

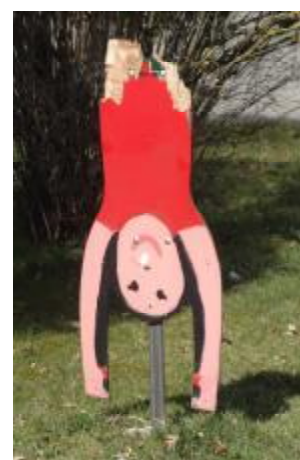
Um dieses Ehrenamt ausüben zu können, müssen Sie wahlberechtigt sein. Jeder Wahlhelfer erhält eine Aufwandsentschädigung von 25,- Euro.

Interessierte können sich bei Frau Martina Schropp, E-Mail [schropp.gemeinde@geltendorf.de](mailto:schropp.gemeinde@geltendorf.de) oder Telefon 08193/9321-27 melden.

Die Meldung als Wahlhelfer kann auch unter [www.geltendorf.de/europawahl](http://www.geltendorf.de/europawahl) erfolgen.

## Kinderfiguren beschädigt

Von engagierten Geltendorfer Eltern wurden in liebevoller Arbeit mehrere Kinderfiguren geschaffen, die den Autofahrer in der Schulstraße an rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Kindern erinnern sollen. Das Material wurde von der Gemeinde bezahlt.



Umso unverständlicher ist es, wenn von unvernünftigen Passanten die Figuren immer wieder beschädigt oder gar herausgerissen werden. Hierbei handelt es sich um Sachbeschädigung auf öffentlichen Straßen und Plätzen, die auf alle Fälle zur Anzeige gebracht wird.

## Interessentenliste Baugrundstücke

Die Gemeindeverwaltung plant derzeit die Ausweisung mehrerer Baugebiete im Gemeindegebiet.

Hierzu führt das Bauamt eine Interessentenliste. Die Eintragung in diese Liste ist unverbindlich. Hier können Sie sich mit Angaben über die gewünschte Größe und die Art des Gebäudes (Doppelhaus oder Einfamilienhaus) eintragen lassen. Anträge für diese Liste nimmt die Bauverwaltung, Frau Filgertshofer, Tel. 08193/9321-13 oder Herr Schmid, Tel. 08193/9321-24 entgegen.

## Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen

Die Gemeinde ist am Ankauf von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken innerhalb der Gemeinde interessiert. Hauptanliegen ist die Schaffung von Ausgleichsflächen, da Bauland auf bisher unbebauter Landschaft nur ausgewiesen werden kann,

wenn an anderer Stelle Ausgleich geschaffen wird, indem land- oder forstwirtschaftliche Flächen im Sinne des Naturschutzes aufgewertet werden. Hierzu werden z.B. Äcker und Wiesen aus der intensiven Nutzung genommen.

### **VDSL-Nachrüstung in Kaltenberg**

Am 14.03.2014 hat die Deutsche Telekom Technik GmbH die VDSL-Karte für den Standort A13 (Lindenstr. 1) in Kaltenberg nachgerüstet. Das bedeutet, dass nun im kompletten Ortsteil Kaltenberg VDSL zur Verfügung steht.

### **Sanierung Paarbrücke Walleshäusen**

Die Brücke wurde durch das Statiker-Büro MBI-Mühlberg aus Buchloe bewertet und für die höchste Brückenklasse 60 t / 30 t (Hauptspur/Nebenspur) freigegeben. Dies ist die Last, von der bereits seit Jahren ausgegangen wurde. Die Sanierung dürfte also im Rahmen der bereits für die Haushaltsplanung angesetzten Mittel in Höhe von 80.000,00 € möglich sein.

In dieser Summe sind die Abtragung des alten Asphaltbelags, die Betonuntersuchung, das Reinigen der Oberfläche, der Ausgleichsbelag, das Anbringen neuer Randsteine und die Erneuerung der südlichen Kappe enthalten. Auch ein neues Geländer sowie die Kosten für den Statiker und Prüfstatiker sind mitkalkuliert.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.03.2014 das Büro MBI-Mühlberg, Buchloe mit der Erstellung der Bewehrungspläne, das Ingenieurbüro Puhla GmbH & Co. KG, Kaufering als Prüfstatiker sowie das Büro Glatz-Kraus mit der Werkplanung, Objektbetreuung und Dokumentation beauftragt.

### **Bahnbrücke Geltendorf - Eresing**

Das Kloster St. Ottilien hat in seiner Senioratssitzung beschlossen, die Allee nicht als Ausweichstrecke freizugeben. Die Gemeinde bemüht sich weiter um eine adäquate Ausweichstrecke.

Am 14.03.2014 fand in München eine groß angelegte Besprechung zwischen den Verantwortlichen der Bahn, Planungsbüros, Baufirmen und Vertretern der Gemeinden Eresing und Geltendorf statt. Leider konnten hier für uns keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden. Es bleibt bei den bisher festgestellten Terminen: Sperrung der Bahnunterführung ab April 2014. Die Busse von Windach und Eresing werden auf dem südlichen Parkplatz halten.

Durch die Situation wird es allgemein zu Engpässen bei den Parkplätzen kommen. Damit die Baumaßnahmen nicht behindert werden, wird sich der verantwortliche Bauleiter bei widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen an die Polizei wenden. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass Verkehrsverstöße rigoros geahndet werden.

Bei dieser Besprechung wurde weiterhin bekannt, dass die DB die Bahnsteige am Geltendorfer Bahnhof weiter barrierefrei ausbaut. Dies bedeutet dass es auch hier dieses Jahr zu Behinderungen kommt. Näheres will die Bahn per Handzettel ankündigen.

### **Elektrifizierung Bahnstrecke München – Lindau**

Zusammen mit den anderen Anliegergemeinden hat die Gemeinde nunmehr einen Rechtsanwalt mit der Vertretung der gemeindlichen Interessen beauftragt. Insbesondere geht es hier um die Lärmschutzmaßnahmen. Sobald nähere Fakten bekannt sind, werden wir wieder darüber berichten.

### **WC am Bahnhof**

Der Gemeinderat hat dem günstigsten Anbieter, der Firma Hering Bau den Auftrag erteilt, eine Hering Bau City-WC-Anlage zum Preis von 102.500 € aufzustellen. Als erster Schritt werden demnächst das Fundament und die Anschlüsse nach den Vorgaben der Fa. Hering hergestellt. Hierfür fallen weitere Kosten von rund 24.000 € an. Diese behindertengerechte WC-Anlage wird unmittelbar bei den Fahrradständern an der Einmündung Bahnhofstraße/Am Bahnhof errichtet. Sie verfügt über eine Anti-Vandalismus-Ausführung mit pflegeleichten Oberflächen und ist somit ggf. auch leicht von Graffiti zu reinigen.

In diesem Zusammenhang sucht die Gemeinde eine Reinigungskraft für die tägliche Reinigung. Interessierte Personen können sich bei der Gemeinde bewerben.



Animation Fa. Hering CWC-Anlage Typ R110B – Bahnhofsvorplatz Geltendorf

### **Brauchtum und Sachbeschädigung**

Letztes Jahr gingen u.a. nach der Freinacht zum 1. Mai Beschwerden über Brauchtumsstreiche bei der Gemeindeverwaltung ein. Es wurden Gegenstände aus extra verschlossenen Grundstücken entfernt, die auch im Laufe der nächsten Tage in der näheren Umgebung nicht gefunden werden konnten.

Freinächte mit Brauchtumshintergrund sind kein Freibrief für Diebstahl oder Sachbeschädigungen. Wir weisen deshalb darauf hin, dass weder das unerlaubte Betreten von privaten (zudem verschlossenen) Anwesen noch das Entwenden von Eigentum einen Streich, sondern ein Vergehen darstellt. Besonders gefährlich ist

das Aushängen von Schachtdeckeln. Es ist nicht auszudenken was passiert, wenn ein Verkehrsteilnehmer nachts in diese Öffnung stürzt.

## Gelbe Tonne

In die Gelben Tonnen gehören gebrauchte Verpackungen aus Metall, Kunststoff, Verbundstoff und Naturmaterialien. Kunststoffteile wie z.B. Spielzeug, Schüsseln oder Gartenmöbel müssen in der Restmülltonne bzw. mit dem Sperrmüll entsorgt werden.

Joghurtbecher und ähnliches müssen restentleert, aber nicht gespült sein, da die Verpackungen in den Sortieranlagen gereinigt werden. Insbesondere im Sommer kann es jedoch trotzdem ratsam sein, verschmutzte Verpackungen zu spülen, um ein Ansiedeln von Schimmelpilzen und Geruchsbildungen zu vermeiden. Ein Bürger berichtet auch von einem Problem aus seiner ehemaligen Gemeinde: Ratten und sogar Waschbären werden von diesem Geruch angezogen.

Noch gefüllte Verpackungen (z.B. wenn der Inhalt schlecht geworden ist) müssen in die Restmülltonne.

Eine Auflistung der Verpackungen, die in den Gelben Tonnen entsorgt werden dürfen, finden Sie auch unter <http://www.abfallberatung-landsberg.de/abfallsorten/gelbe-tonne/was-darf-in-die-gelben-tonnen/>.

Sollten Sie bei der Entleerung der Gelben Tonnen mit dem Verhalten durch das Entsorgungsunternehmen nicht einverstanden sein setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Kühl Entsorgung & Recycling Süd GmbH unter Tel. 0800 40 200 40 in Verbindung. Die Gemeinde ist hierfür nicht zuständig.

## TSV Sportheim Geltendorf

Text Josef Steinbrecher

Nach 27 Jahren geht am 31.05.2014 eine Ära zu Ende: Renate Walch wird an diesem Tag zum letzten Mal das Geltendorfer Sportheim bewirten. In den letzten Wochen und Monaten erreichten mich zu diesem Thema immer wieder die gleichen Fragen: Was geschieht mit dem Sportheim? Wird etwas umgebaut? Verpachtet der TSV das Sportheim wieder?



Ich möchte an dieser Stelle ein wenig Licht ins Dunkle bringen und Sie über den aktuellen Stand der Dinge informieren. Im Vorfeld unserer Jahreshauptversamm-

lung am 07.03.2014 habe ich mit dem zuständigen Lebensmittelkontrolleur eine Ortsbegehung durchgeführt. Dieser inspizierte dabei die Küche, die Schänke, den Gastraum, die sanitären Anlagen und das Kühlhaus im Keller. Bis auf kleinere Anmerkungen bescheinigte er den Örtlichkeiten einen guten, gepflegten und sauberen Zustand. Die erforderlichen Schönheitsreparaturen werden wir im Juni in Eigenregie durchführen.

Ein größeres Projekt kommt aber mit der Sanierung des Daches auf uns zu. Die Dachfenster sind undicht, eine Isolierung des Daches ist nur teilweise vorhanden und nach über 40 Jahren muss hier etwas gemacht werden.

Leider ist für uns derzeit nicht absehbar, wann das Projekt "Sportstätte" von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen realisiert werden kann, deshalb müssen wir in den Erhalt des Sportheims investieren. Wenn wir nichts unternehmen, würde das Sportheim früher oder später verfallen. Das wollen wir so gut es geht verhindern.

Gleichzeitig möchte ich aber auch klarstellen: der TSV Geltendorf steht weiterhin voll hinter dem Projekt "Sportstättenplanung" und ein Ausstieg steht überhaupt nicht zur Debatte. Wir hoffen, dass das Projekt zeitnah weiter vorangetrieben wird und können an dieser Stelle nur an alle Entscheidungsträger appellieren: wir brauchen die Sportstätte DRINGEND!

Für die anstehende Sanierung des Sportheims werde ich einen Bau- und Finanzierungsausschuss einberufen. Der Bauausschuss wird die bestmögliche Sanierung des Sportheims erörtern, der Finanzierungsausschuss wird sich anschließend um die Finanzierung der Maßnahmen kümmern. Anschließend werden die erarbeiteten Vorschläge in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung präsentiert. Nach Durchführung der Sanierungsarbeiten möchten wir das Sportheim gerne wieder verpachten, ein konkretes Datum ist hier aber noch nicht abzusehen.

Während der Sanierungsphase werden wir das Sportheim in Eigenregie betreiben und die Öffnungszeiten auf unserer Homepage bekannt geben. Für die Fußball-WM im Juni planen wir die Übertragung von mehreren Spielen auf Großbildleinwand. Ich möchte Sie bereits heute dazu einladen, die Fußball-WM mit uns gemeinsam im Sportheim zu genießen.

Ich hoffe, ich konnte Sie mit diesen Zeilen gut über den aktuellen Stand in Sachen Sportheim informieren. Selbstverständlich stehe ich Ihnen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen mich per Mail an [vorstand@tsvgeltendorf.de](mailto:vorstand@tsvgeltendorf.de).

Abschließen möchte ich mit Worten des Dankes. Dieser Dank geht im Namen aller Mitglieder des TSV und der Gäste des Sportheims an unsere Wirtsleute Renate und Gottfried Walch für 27 unvergessliche Jahre. Wir wünschen den Beiden für die Zukunft alles Gute!

Josef Steinbrecher, 1. Vorstand TSV Geltendorf



## Neue Nutzung JuZe

Ein Bericht von Günter Schmid und Peter Wörle

Im Herbst 2012 bewarben sich die Sing- und Spielgruppe Geltendorf sowie der MGV Geltendorf um die Nutzung des ehemaligen Jugendzentrums als Vereinsheim. Der MGV konnte aus brandschutztechnischen Gründen nicht mehr im alten Vereinsheim im Dach der Turnhalle bleiben und die Sing- und Spielgruppe suchte ebenfalls dringend nach Räumlichkeiten. Im Frühjahr 2013 beschloss der Gemeinderat, die Nutzung des JuZe's der Sing- und Spielgruppe und dem MGV zu überlassen. Ein Pachtvertrag mit der Gemeinde wurde abgeschlossen.

Durch den schlechten Zustand des JuZe wurden jedoch umfangreiche Renovierungsarbeiten notwendig.



Bild: Peter Wörle – Zustand Küche vor der Renovierung

Zunächst musste die teilweise beschädigte oder defekte Inneneinrichtung entsorgt werden, dann erst konnten die eigentlichen Arbeiten beginnen. Zuerst wurde der Parkettboden ausgebessert, abgeschliffen und versiegelt. Diese Kosten sowie die gesamten Materialkosten für die Renovierung übernahm die Gemeinde.

Alle nun folgenden Arbeiten wurden von den beiden Vereinen ausgeführt. Die Bodenfliesen der Küche und des Treppenhauses mussten mit einer eigens dafür ausgeliehenen Spezialmaschine gereinigt werden. Unsachgemäß angebrachte Elektroinstallationen wurden entfernt und der Zustand nach geltenden Richtlinien wieder hergestellt. Schadstellen an Wänden und Decke wurden ausgebessert und frisch gestrichen.



Bild Peter Wörle – Zustand Küche nach Renovierung

Die alte Küche wurde komplett durch die bereits vorhandene Küche aus dem vorherigen Vereinsheim des MGV ersetzt. Auch Tische und Stühle sowie sonstiges Mobiliar brachte der MGV mit. Beide Vereine freuen sich nun über eine gelungene Renovierung und eine sinnvolle Nutzung der Räume.

Anfang 2013 probte die Theaterjugend noch im Theaterstadl bei Temperaturen bis -10 Grad. Die Proben für das aktuelle Stück „Schwiegertiger und der Affenkäfig“ konnten nun erstmals im neuen beheizten Vereinsheim stattfinden.

Die Vorstände des MGV und der Sing- und Spielgruppe bedanken sich hiermit bei der Gemeinde Geltendorf für die Bereitstellung und Nutzung des ehemaligen JuZe als Vereinsheim.

## Theaterjugend im ehemaligen JuZe

Ein Bericht von Markus Prummer

Theater wird nicht nur für das Publikum gespielt, sondern auch und im Besonderen für das Ensemble selbst. Der Applaus ist das Ziel, die Leidenschaft der Weg dorthin. Es ist eine ganz eigene in sich geschlossene Welt, die man nur verstehen kann, wenn man selbst mit von der Partie ist - egal ob man nun auf den Brettern oder hinter den Kulissen agiert, als Schauspieler, Bühnenbildner, Regisseur, Techniker, Masken- oder Kostümbildner.

Seit seiner Gründung vor nunmehr 26 Jahren führt die Jugend der Sing- und Spielgruppe Geltendorf e. V. mit einigen Unterbrechungen jährlich zumeist im Frühjahr ein Theaterstück mit mittlerweile knapp 20 Spielern im Alter zwischen neun und 19 Jahren auf, das sich wachsender Beliebtheit erfreut. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, weil wir speziell Bühnenstücke mit Texten für Erwachsene nutzen, die einen völlig eigenen Raum zur Interpretation und Ausdrucksweise bieten. Professionelle Hände im Bühnenbau, Kostümschneidern und in der Technik unterstützen das Team.



Bild Franz Dilger, v.l.n.r. Betti Seemüller, Vera Auer, Julian Kern, Michael Rauschmayr, Jasmin Schwabbauer, Emilia Bergmoser

In unserer Jugendtruppe steht allerdings nicht nur das Theaterspielen im Vordergrund: Die Gemeinschaftsbildung, die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung, Förderung der individuellen Kreativität und sozialer Kompetenzen, die Kontinuität der Aufführungen und sich jedes Jahr für das Publikum neu zu erfinden

sind unsere besonderen Anliegen. Mehrmals im Jahr unternehmen wir Ausflüge, beispielsweise zu anderen Theaterbühnen, oder wir veranstalten gemeinsam ein Sommergrillfest, eine Weihnachtsfeier und sehen uns bei einem Essen das gefilmte Theaterstück an.

Am letzten Märzwochenende fiel der Vorhang für das in drei Akten aufgeführte Jugendtheaterstück „Schwieger-Tiger & der Affenkäfig“ beim Alten Wirt zum sechsten und letzten Mal in diesem Jahr. Zeit für eine lange, zwölfmonatig andauernde kreative Pause? Warten auf 2015? Weit gefehlt. Schon während der im Januar begonnenen Proben, die mindestens dreimal die Woche stattfanden - denn dieser Spaß ist auch stets mit harter Arbeit verbunden -, entstanden die ersten Ideen für eine im Spätsommer geplante, für an mehreren Wochenenden vorgesehene Abendshow im ehemaligen Jugendzentrum in Geltendorf.

Mit der Nutzung dieser Räumlichkeiten, die uns bzw. dem Verein seit einigen Monaten zur Verfügung gestellt werden und v. a. für die Lese- und ersten provisorischen Bühnenproben dienen, eröffnen sich uns neue Wege auch außerhalb der einmal jährlich stattfindenden Aufführungen erste Versuche in anderen kreativen Bahnen zu unternehmen. Unter dem Arbeitstitel „FFFS – Die David Glittermään-Show“ entwickeln wir für ein kleines Publikum (eintrittsfrei!) eine etwa 60minütige Darbietung, die aus selbst verfassten Einlagen, Reportagen aus dem Ortsgeschehen und selbstgedrehten Kurzfilmen im Rahmen einer moderationsgeleiteten Show aufgeführt werden soll.



Bild Franz Dilger, v.l.n.r. Vera Auer, Emilia Bergmoser, Betti Seemüller, Jasmin Schwabbauer, Michael Rauschmayr, Enya Nonnenmühlen, Julian Kern, Anja Höpfl, vorne: Johanna Höpfl, Laura Bergmoser, Stephan Seemüller

Nähere Informationen werden im Sommer auf unserer Homepage ([www.theater-geltendorf.de](http://www.theater-geltendorf.de)) und auf der Facebookseite bekannt gegeben. Da leider jedes Jahr einige der „älteren“ Jugendlichen unsere Bühne verlassen, freuen wir uns selbstverständlich immer auf interessierten, kreativen und engagierten Theaternachwuchs, der von einem Team geleitet wird, das selbst aus dem Jugendtheater erwachsen ist.

Auf Euer Kommen freut sich die  
Geltendorfer Theaterjugend

## Deutsch-Französischer Freundeskreis

Bericht von Ewald Giebisch zum Deutsch-Französischen Nachmittag am 19. Januar 2014 im Bürgerhaus Geltendorf:

Informationen zum Besuch unserer Freunde vom 7. – 14. Juli in Geltendorf erhalten, Neujahrsgrüße aus Saint-Victor hören, in äußerst angenehmer Atmosphäre bei köstlichen Kuchen, Torten und Kaffee sowie später bei französischem Rotwein und einem reichhaltigen Käsebuffet Neuigkeiten über Frankreich austauschen, als auch einigen hervorragend vorgetragenen Chansons und Eigenkompositionen des Duos „Wie der Wind“ lauschen: all das konnte man an diesem Sonntagnachmittag im Bürgerhaus zu Geltendorf tun.



Bild Peter Wörle

Wie es scheint war der Termin goldrichtig, denn kaum ein Platz blieb leer, zur großen Freude der Verantwortlichen des Deutsch-Französischen Freundeskreises.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Lehmann und den musikalischen Einlagen wurde den Gästen das Programm des Besuchs im Juli vorgestellt.

Im Anschluss daran präsentierten die Geltendorfer Künstler einen Diavortrag, so dass alle Anwesenden die umfangreichen Vorbereitungen und die erfolgreiche Ausstellung im Schloss zu Saint-Victor nochmals hautnah miterleben konnten.

Ein großartiger, neuer Impuls zu unserer Jumelage: zu Recht war auf den Werbetafeln im Stadtgebiet (!) von Saint-Etienne auf die Ausstellung hingewiesen worden: eine große Ehre für unsere Gemeinde, besser kann das Geld der Steuerzahler nicht angelegt werden.

Wie sieht nun das Programm im Juli 2014 aus?

Am Montag, 7. Juli, werden unsere Freunde gegen 19 Uhr am Kirchplatz von den Gastgebern herzlich begrüßt werden, hat man(n)/Frau sich doch 2 bzw. 4 Jahre nicht mehr gesehen!

Der Dienstag steht ganz zur freien Verfügung, für die Jugendlichen wird ein Jugendprogramm angeboten. Am Mittwoch geht es ganztägig nach Nördlingen (Ries) und auf der Rückfahrt zum Garten-Center Dehner. Am Donnerstagnachmittag wird in Zusammenarbeit mit den Vereinen ein buntes Programm für Jugendliche und Erwachsene angeboten, u.a. eine Schnitzeljagd und ein Boule-Turnier.



Am Freitag ist eine Fahrt nach Augsburg geplant, zur Auswahl steht dort der Besuch des Textilmuseums oder die Führung durch das Verlagsgebäude der Augsburger Allgemeinen, sodann eine gemeinsame Sonderfahrt mit der Straßenbahn und ein Empfang im Goldenen Saal des Rathauses.

Auch am Samstag ist wieder ein Jugendprogramm vorgesehen und am Abend auf dem Kirchplatz der Deutsch-Französische Abend mit Musik und Tänzen. Der Sonntag ist der Friedensmesse (10 Uhr/Pfarrkirche) und dem Mittagessen (Politische Gemeinde) im Emminger Hof vorbehalten.

Am Montagmorgen, den 14. Juli gegen 8 Uhr reisen die Gäste nach Hause zurück.

Nochmals sei darauf hingewiesen: da die Gesamtgemeinde (!! ) mit St. Victor eine Partnerschaft unterhält, sind alle Ortsteile herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen. Argumente wie "Ich wohne in (...), „das geht nur die Geltendorfer etwas an" fallen somit wie ein Kartenhaus zusammen und sind gegenstandslos!!!

Da es seit über 40 Jahren Tradition ist, dass die Gäste in den Familien untergebracht sind, bitten wir Bürger, die **erstmalig** Gäste aufnehmen möchten, sich bei Frau Dr. Sendelbach, E-Mail [v.sendelbach@yahoo.de](mailto:v.sendelbach@yahoo.de) zu melden. Gemeindeglieder, die bisher noch keine französischen Gäste aufgenommen haben, sind herzlich willkommen.

## Betreuer für Spielmobil gesucht

Seit vielen Jahren kommt im Sommer vor den Ferien das Spielmobil nach Geltendorf. Jedes Jahr engagieren sich Mütter und Väter ehrenamtlich, um allen interessierten Kindern eine Woche Spiel- und Bastelspaß bieten zu können. Beim Spielmobil wird gemalt, gesägt, gehämmert, gespielt, gesungen, experimentiert und noch vieles mehr.



Bild Kreisjugendring

Hierzu bedarf es einer Person, die die Organisation eines Teams aus Eltern und Personen, die gerne ihre Zeit mit Kindern verbringen wollen, übernimmt. Die Gruppe gestaltet dann anschließend gemeinsam das jeweilige Programm. Jeder kann sich mit seinen

Talenten und seinem Können einbringen.

Für die Leitung des Spielmobils in Geltendorf wird eine Nachfolge gesucht.

Das Spielmobil kommt vom 14. – 19. Juli 2014 nach Geltendorf und steht wie jedes Jahr auf der Wiese neben der Turnhalle. Veranstalter ist das Amt für Jugend und Familie Landsberg am Lech in Zusammenarbeit mit Gemeinden des Landkreises Landsberg am Lech.



Bild Kreisjugendring

Die Gestaltung eines oder mehrerer Nachmittage mit den Kindern macht viel Spaß und man entdeckt an sich selbst oft verborgene Talente, sei es beim Basteln oder beim vergnügten Wettkampf in einem Spiel. Es lohnt sich etwas Zeit für ein solches Projekt zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie die Leitung für das Spielmobil übernehmen wollen oder auch nur als Betreuer mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Geltendorf, Frau Pabian, Tel. 08193/9321-12. Es wäre schade, wenn in Zukunft in Geltendorf mangels Betreuer kein Spielmobil mehr stattfinden könnte. Das Spielmobil ist bei den Kindern sehr beliebt.

Frau Susanne Krippner hatte gemeinsam mit Frau Heike Olf die letzten 5 Jahre die Leitung des Spielmobils übernommen. Nunmehr ist der Zeitpunkt für einen Wechsel und neue Ideen gekommen. Die Gemeinde bedankt sich – auch im Namen der vielen Kinder, die das Spielmobil genießen konnten - recht herzlich für das ehrenamtliche Engagement. Weitere Auskünfte zu den Aufgaben bei der Betreuung des Spielmobils erhalten Sie gerne auch von Frau Krippner unter Tel. 08193/997585.

## Kreissenioernachmittag

Der Kreissenioernachmittag findet dieses Jahr am 21. Juli 2014 im Festzelt in Geltendorf am Bürgerhaus statt. Es wird für die Bürger der Ortsteile auch dieses Jahr ein Bus eingesetzt, der in Geltendorf auch die Haltestelle Alter Wirt und Bäckerei Drexler am Bahnhof

anfährt. Außerdem erhält jeder Teilnehmer jeweils einen Gutschein für 1 Essen und 1 Getränk. Das Trinkgeld für die Bedienung ist in diesem Preis nicht enthalten.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. Mai 2014 in der Gemeindeverwaltung bei Frau Schropp, Tel. 08193/9321-27 an.

Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen (auch bei der Veranstaltung in der eigenen Gemeinde) nicht mehr berücksichtigt werden.

## Notfallmappe

Der Seniorenbeirat hat zusammen mit der Gemeindeverwaltung eine Notfallmappe für die Bürger der Gemeinde erarbeitet. In dieser Notfallmappe sind die wichtigsten Schritte im Falle einer Erkrankung oder eines Todesfalls dargestellt. Es können die grundlegenden Daten notiert werden. Dadurch soll den Beteiligten die Möglichkeit gegeben werden, trotz emotionaler Belastung strukturiert vorzugehen und zu handeln.

Der Seniorenbeirat wird die Notfallmappe zusammen mit Hand in Hand an einem **Seniorenachmittag im Juni 2014** vorstellen und über den Inhalt informieren. Der genaue Termin dieser Infoveranstaltung wird noch gesondert bekanntgegeben. An alle Haushalte in der Gemeinde wird jeweils eine Mappe kostenfrei verteilt.

## Termine des Seniorenbeirates Geltendorf

Die Sprechstunden des Seniorenbeirats finden meistens am ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Anschließend wird immer um 16.00 Uhr die Sitzung des Seniorenbeirats durchgeführt.

Die nächsten Termine für 2014 sind: 06.05. / 10.06. / 01.07. / 09.09. / 07.10. / 04.11. / 02.12.2014.

Im August findet keine Sprechstunde statt.

## Hausnummern müssen erkennbar sein

Das Auffinden von Hausnummern bereitet den Einsatzkräften von Polizei und Rettungsdiensten, aber auch den Feuerwehren immer wieder Probleme und führt zu einer Verzögerung bei der Hilfeleistung.

In jedem Fall kann das verzögerte Auffinden einer Einsatzstelle aufgrund einer nicht deutlich angebrachten Hausnummerierung Leben kosten oder hohen Sachschaden nach sich ziehen.

Deshalb sollte es im Interesse aller sein, dass die Einsatzkräfte die Hausnummernschilder von der öffentlichen Verkehrsfläche aus eindeutig und schnell erkennen bzw. auffinden können.

Das gilt vor allem in der Nacht oder bei schlechter Sicht. Wir bitten deshalb alle Bürger Ihre Hausnummernschilder so anzubringen, dass sie deutlich erkennbar sind.

## Termine Trauer Café in Grafrath

Das Trauer Café hat jeden 1. Sonntag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr geöffnet und befindet sich in den Gemeinderäumen der Michaelkirche in Grafrath, Bahnhofstr./ Ecke Jesenwanger Straße. Es sind alle Betroffenen eingeladen, bei guten Gesprächen, Kaffee, Tee und Kuchen eine gute Zeit zu verbringen. Das Angebot richtet sich an alle Trauernden, unabhängig von Konfession oder Nationalität. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Termine für 2014 sind: 06.04. / 04.05. / 01.06. / 06.07. / 03.08. / 07.09. / 05.10. / 02.11. / 07.12.2014

Für eventuelle Fragen können Sie sich auch an Frau Doris Winkelbauer, Tel. 08144-7512, oder per Email: [dsw@winkelbauer-partner.de](mailto:dsw@winkelbauer-partner.de) wenden.

## Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Text Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Für das Bundesprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz wird in 2014 eine dritte Förderwelle durchgeführt. Mit dem vom Bundesfamilienministerium geförderten Programm soll der Alltag von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen dauerhaft verbessert werden. Ideen zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung einer lokalen Allianz können bis zum 30. April 2014 eingereicht werden.

Unter dem Motto: „Gemeinsam Verantwortung übernehmen“ sollen möglichst viele Kooperationspartner in die Arbeit vor Ort eingebunden werden.

Flankierend zur Allianz für Menschen mit Demenz - [www.Allianz-fuer-Demenz.de](http://www.Allianz-fuer-Demenz.de) - fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend deshalb bundesweit den Aufbau von Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz mit 10.000 Euro für jeden Standort für einen Zeitraum von zwei Jahren.

Ziel des Bundesprogramms ist der Aufbau kommunaler Netzwerke, die den Austausch zwischen den einzelnen regionalen Akteuren nachhaltig fördern sollen. In diesem Sinne soll durch konkrete Maßnahmen zur gesellschaftlichen Aufklärung und Sensibilisierung beigetragen und die Inklusion der Betroffenen vorangetrieben werden.

Bis Ende 2016 soll sich die Zahl von bislang 143 unterstützten lokalen Allianzen wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, Vereine, Organisationen, Kirchengemeinden, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, kulturelle Einrichtungen und Kommunen auf insgesamt bis zu 500 Standorte erhöhen.

Ich möchte Sie motivieren, sich mit Ihrer Kommune und den aktiven Organisationen zu beteiligen bzw. dieses Schreiben an Ihnen bekannte Akteure wie z.B.



kommunale und betriebliche Beratungseinrichtungen sowie Institutionen, die sich mit dem Thema Demenz beschäftigen, weiterzuleiten.

Bewerbungen der jetzt beginnenden dritten Förderwelle können bis zum 30. April 2014 für den Aufbau oder die Weiterentwicklung einer lokalen Allianz beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) erfolgen.

Nach Auswahl und Beteiligung der Bundesländer beginnt die Förderung ab dem 1. September 2014. Die Grundlagen für die Bewertung eingereicherter Konzepte sowie alle weiteren Unterlagen und sonstigen Details zur Bewerbung finden Sie auf der Internetseite [www.lokale-allianzen.de](http://www.lokale-allianzen.de).

Für Fragen steht Ihnen bereits jetzt das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Angelegenheiten (BAFzA) unter der Telefonnummer 0221 3673-0, E-Mail: [kontakt-la@bafza.bund.de](mailto:kontakt-la@bafza.bund.de) zur Verfügung.

## Gärtnern ohne Torf

Im Jahr 2011 wurde im Landkreis Landsberg die Aktion Gärtnern ohne Torf gestartet. Mit vielen Aktionen wurde bei den Verwendern und Verkäufern von Erden versucht das Bewusstsein zu schärfen, dass Moorschutz aktiver Naturschutz und Klimaschutz ist.

Ziel ist es, dass auf die Verwendung von Torf im Garten – und Landschaftsbau soweit wie möglich verzichtet wird.

Nachstehend eine Information des Bayerischen Landesamts für Umwelt (LfU) in Augsburg, Internet [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de):

### „Moore sind wertvolle CO<sub>2</sub>-Speicher

Intakte Moore sind Lebensräume hochspezialisierter, selten gewordener Tier- und Pflanzarten. Im Hochmoor wächst die Torfmossaufgabe jährlich etwa 1 Millimeter. Dabei werden in einem Hektar Moorboden 2 bis 4 Tonnen Kohlendioxid gespeichert. Bei den geschätzt ursprünglich 1,5 Millionen Hektar Moorböden in Deutschland summiert sich dabei im Laufe der Jahre eine gewaltige Menge.

Obwohl Moore nur 3 % der Landfläche der Erde ausmachen, ist in ihnen mehr CO<sub>2</sub> gebunden als in allen Wäldern unserer Erde zusammen.

Moore leben vom Wasserüberfluss, ihre enorme Wasserspeicherkapazität reguliert den Landschaftswasserhaushalt und trägt zum regionalen Hochwasserschutz bei. Dies ist neben ihrer Bedeutung für die Biodiversität und der klimarelevanten Speicherung von Kohlendioxid ihre dritte wichtige Funktion.

In Bayern sind noch rund 220.000 Hektar Moor- und Anmoorböden erfasst; allerdings sind 95 % davon entwässert. Aus den entwässerten und genutzten Mooren entweichen pro Hektar und Jahr bis zu 50 Tonnen schädlicher Klimagase.

## Erfolgreich gärtnern ohne Torf

In großem Umfang werden heute z.B. in Weißrussland und im Baltikum Moore entwässert und Torf abgebaut, um ihn als Blumenerde an Gärtnereibetriebe und Baumärkte zu verkaufen. Für die Kultur kurzlebiger Pflanzen ist es nicht mehr vermittelbar und keinesfalls notwendig anderenorts wertvolle Ökosysteme zu zerstören.

Torfsubstrate eignen sich zwar für die Kultur von Pflanzen in Töpfen und Gefäßen, doch es geht auch sehr gut ohne diese. Gärtnern ohne Torf ist keine neue Erfindung, sondern eine altbewährte gärtnerische Praxis. Erst vor 60 Jahren wurde der Torf als angeblicher „Wunderstoff“ für Pflanzen entdeckt. Er ist aber für Gärten und Balkonblumen nicht erforderlich.

### Kompost nutzen – Moore schützen

Mittlerweise bieten verschiedene Kompost- oder Erdenwerke hochwertige torffreie Erden an. Jeder Sack torffreie Blumenerde ist ein wesentlicher Beitrag zum Natur-, Hochwasser- und Klimaschutz und der Kompost ist die Schatzkammer für ein gelingendes Gärtnern im eigenen Garten.

Gärtnern ohne Torf

- ist altbewährte und nachhaltige gärtnerische Praxis,
- fördert die Verwendung von Kompost, Rindenhumus und Holzfasern aus der Region,
- ist eine sinnvolle Kreislaufwirtschaft und erhält die Kaufkraft in der Region,
- schützt wertvolle Moore als einmalige Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere,
- bewahrt Moore als wichtige Wasserspeicher und typische Elemente der Landschaft

Gärtnern ohne Torf ist praktizierter Hochwasser-, Natur-, Arten- und Klimaschutz.“

## Die unentgeltliche Blutspende –

### Ein Zeichen der Humanität und Solidarität

**Presseaufruf Blutspendedienst d. Bayerischen Roten Kreuzes**

Blutspender helfen mit dieser persönlichsten aller Spenden Kranken, ja retten möglicherweise einem Schwerverletzten das Leben oder erhalten Kinder die nicht zu ersetzende Mutter.

Große Worte möchte man meinen, würden Sie nicht nahezu täglich bewiesen. Aber diese Hilfe spielt sich meist in aller Stille ab. Leider muss man sagen, denn ohne geeignetes Spenderblut wäre manche Operation nicht, oder nicht sofort durchführbar. Deshalb trägt zur Lebensrettung nicht nur die ärztliche Kunst, sondern besonders eben der Blutspender bei. Hier kann nun jeder Gesunde mit seiner Spende beweisen, dass in einer heute an sich materialistisch eingestellten Welt, die Begriffe Humanität und Solidarität für den betroffenen Mitmenschen doch noch keine Fremdworte geworden sind. Nächster möglicher Blutspendedetermin:

**Donnerstag, 17. April 2014, von 16.30 – 20.00 Uhr  
Geltendorf, Bürgerhaus, Am Graben 14**

## Gemeindliche Photovoltaikanlagen

Für die Photovoltaikanlagen auf dem Bürgerhaus mit 67,39 kWp erhält die Gemeinde eine Einspeisevergütung von 0,2874 €/kWh unter 30 kWp und 0,2733 €/kWh über 30 kWp. Die Bruttoeinnahmen beliefen sich bei einem Ertrag von 65.823 kWh für den Zeitraum 01.01. – 31.12.2013 auf 21.902,20 €.

Die Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus Kaltenberg mit 15,4 kWp produzierte in der Zeit vom 01.01.-31.12.2013 14.603 kWh. Hier erhält die Gemeinde eine Einspeisevergütung von 0,4301 €/kWh. Dies ergab eine Bruttovergütung von 7.474,09 € im Jahr 2013.

## Jubiläen der Vereine in 2014

In diesem Jahr feiern mehrere Vereine ein Vereinsjubiläum:

### 140 Jahre Feuerwehr Walleshausen

Tanz in den Mai	30.04.2014
Blaulichtparty	02.05.2014
Gottesdienst und Festabend	04.05.2014

### 125 Jahre Feuerwehr Geltendorf und

**65 Jahre Heimat- und Trachtenverein Geltendorf**  
Festwochenende 18. – 21.07.2014

### 40 Jahre Frauenbund Walleshausen

Gottesdienst und anschl. Feier 25.10.2014

### 125 Jahre MGV Geltendorf

Festabend 08.11.2014

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen der Vereine.

## Fragen und Antworten zur Mütterrente

### Entwurf des RV-Leistungsverbesserungsgesetzes

Die Deutsche Rentenversicherung informiert (Quelle: [www.deutscherentenversicherung.de](http://www.deutscherentenversicherung.de))

Der von der Bundesregierung beschlossene Gesetzentwurf beinhaltet im Wesentlichen vier Komponenten: die Rente ab 63, die Mütterrente, die Erwerbsminderungsrente und das Reha-Budget. Die folgenden Fragen und Antworten berücksichtigen die Regelungen zur Mütterrente, die im Gesetzentwurf vorgesehen sind. Das Bundeskabinett hat ihn am 29.01.2014 verabschiedet und das parlamentarische Gesetzgebungsverfahren eingeleitet. Dieses soll nach den Plänen der Bundesregierung im Juni 2014 abgeschlossen werden. Im Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens können sich noch Änderungen an den vorgeschlagenen Regelungen ergeben.

### Was ist die Mütterrente?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie wird bislang ein

Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt. Es ist vorgesehen, ab dem 1. Juli 2014 für alle Mütter oder Väter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, ein zusätzliches Jahr mit Kindererziehungszeiten anzurechnen

### Wie wirkt sich die Mütterrente auf die Rentenhöhe aus?

Bei einem Rentenbeginn vor dem 1. Juli 2014 wird die Rente für jedes vor 1992 geborene Kind pauschal um einen zusätzlichen Entgeltpunkt erhöht. Dies entspricht derzeit einer Erhöhung von 28,14 Euro im Westen und 25,74 Euro im Osten. Bei einem späteren Rentenbeginn fließen die auf zwei Jahre erweiterten Kindererziehungszeiten in die individuelle Rentenberechnung ein.

### Wie erhält man die Mütterrente, wenn man schon Rentner ist?

Wer vor dem 1. Juli 2014 bereits eine Rente bezieht, bei der Kindererziehungszeiten für ein vor 1992 geborenes Kind berücksichtigt wurden, erhält die Mütterrente ohne Antrag. Er muss nicht von sich aus tätig werden.

### Wie erhält man die Mütterrente, wenn man noch keine Rente bezieht?

Auch wer bis zum 1. Juli 2014 noch keine Rente bezieht und bereits die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten geltend gemacht hat, braucht nicht von sich aus tätig zu werden. Hier hat die Deutsche Rentenversicherung die Kindererziehungszeiten bereits im Rentenkonto gespeichert, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Die Deutsche Rentenversicherung prüft in diesen Fällen von sich aus die Berücksichtigung der Mütterrente und speichert gegebenenfalls das weitere Jahr im Versicherungskonto.

Etwas anderes gilt für Versicherte mit Kindern, die bislang noch keine Zeiten der Kindererziehung bei der Rentenversicherung geltend gemacht haben und für die dementsprechend auch noch keine Kindererziehungszeiten im Rentenkonto gespeichert sind. Sie sollten die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten für ihre vor 1992 geborenen Kindern geltend machen. Die Deutsche Rentenversicherung prüft dann auch die Berücksichtigung der Mütterrente.

Die Deutsche Rentenversicherung weist die Versicherten von sich aus darauf hin, dass die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten geltend zu machen ist. Die Versicherten erhalten den Hinweis erstmals mit Erreichen des 43. Lebensjahres im Rahmen des sogenannten Kontenklärungsverfahrens. In diesem Verfahren wird geprüft, ob im Rentenkonto alle für die Rentenberechnung relevanten Zeiten enthalten sind. Die Kindererziehungszeiten sollten spätestens im Rentenantragsverfahren geltend gemacht werden.

## Jahresmeldung 2013: Wichtige Daten für die Rente

### Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung zur Sozialversicherung für 2013 erhalten haben. Aus ihr gehen die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor. Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst.

Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen.

Weitere Informationen gibt es in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 08001000 48088.

## Schwäbisch / Deutsch

„A bissle Schwäbisch schwätza isch emmer no besser als gar it“ sagt gerne unser Geschäftsleiter, Florian Hänle.

Damit Sie ihn auch immer verstehen, nachfolgend einige schwäbische Ausdrücke – manchmal auch zum schmunzeln.

anno Dubag	vor sehr langer Zeit
ausgruaba	ausruhen (komme ich nicht oft dazu)
Bachl	Depp (milde)
Bratwurscht	Geschwollene, Geschlagene
Breetla	Weihnachtsgebäck, Plätzchen
Breschtleng	Erdbeeren
Butzlumpa	Putztuch
dabbich	ungeschickt
Deppich	Decke
Fasnet	Fasching, Fastnacht
Grombiera	Kartoffeln (super mit Käse und Salz)
Gsälz	Marmelade (bevorzugt selbstgemacht und Erdbeere)
gautscha	schauckeln, wackeln (ab und zu auf dem Stuhl)
gschwend	schnell, mal eben
Guatzle, Ziggerle	Bonbon
gugga	schauen
Guglfuhr	nervige Sache, Umstand

Glischtig	mäkelig (hauptsächlich Essen und Trinken)
Glüschtig	etwas besonders gern haben (hauptsächlich Essen und Trinken)
Grätta	Korb
Griasa	Kirschen
Grieasabigger	Staren
Heahla	Hühnchen oder Mensch, der schnell krank wird
Healinge	heimlich
Huitza	drei- oder vierbeiniges Holzgestell zum Trocknen des Heus auf der Wiese
Kugelfuhr	absolutes Durcheinander
luaga	schauen
Mäschele	buntes Band (meist für die Mädchen in die Haare)
Mäschgerle	Kostümiertes Kind
Muesmelle	Geizhals, Nichtsnutz halt en Diebedäb
oinawäg	trotzdem
pressiara	es eilig haben
Pfitzauf	Eiergebäck der schwäbischen Küche
Rote	rote Wurst zum Braten
schäbs	schief
Soite	Wiener Würstchen
Schdiaga	Treppe
schella	läuten, klingeln
Schlotzer	süßer Lutscher (Lolli)
Schlaule/Gscheidle	Schlaumeier, Besserwisser
Schwartamaga	Preßsack
Wecka	Brötchen, Semmel
Zenka	große Nase
Zwischa nai	etwas dazwischen machen, einschieben

### Redewendungen:

A dem hosch a Freud wie a Hund amma Wespanesch.  
Ein unangenehmer Mensch - wörtl.: An dem hast Du Freude, wie ein Hund an einem Wespennest.

Du machsch me ganz schalu.  
Du machst mich ganz verrückt.

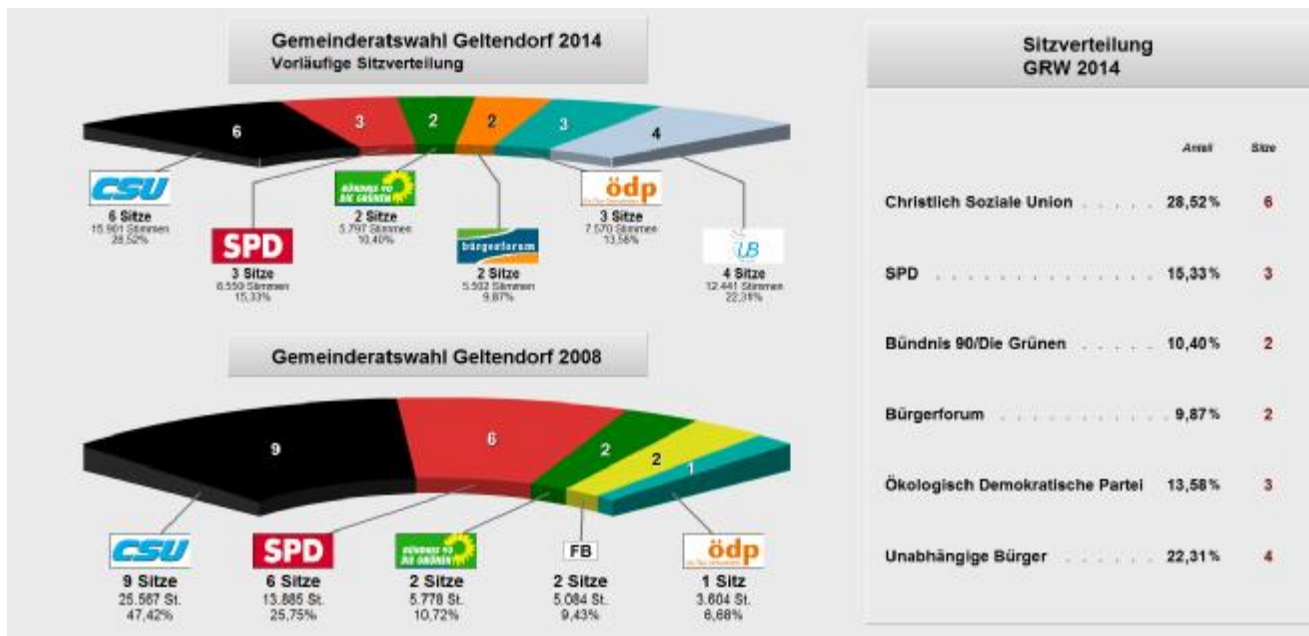
Der fend emmer ebbes zom Grubln  
wörtlich: er findet immer etwas zu arbeiten - er arbeitet immer, er gönnt sich keine Ruhe

A guats Gwissa kommt bloaß vom schlechta Gedächtnis.  
Der Mensch liebt es, zu verdrängen.



# Kommunalwahlen 2014

## Gemeinderat



### Vorläufige Sitzzuteilung Gemeinderatswahl Geltendorf 2014

(Die endgültige Wahlfeststellung durch den Wahlausschuss wurde zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht durchgeführt. Aus diesem Grund wird das Ergebnis nur als vorläufig angezeigt.)

#### Christlich Soziale Union : 6 Sitze

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	102	Weiß, Josef	2396	15,07
2	101	Scheifele, Christian	2260	14,21
3	106	Kaltner, Michael	1490	9,37
4	107	Lichtenstern, Johanna	1472	9,26
5	104	Reiser, Anton	1436	9,03
6	105	Popfinger, Sebastian	1318	8,29

#### Ersatzpersonen

7	103	Raymann von Loefen, Elisabeth	1227	7,72
8	113	Hoiß, Roman	1091	6,86
9	112	Schmelcher, Heribert	1063	6,69
10	108	Wisura, Marion	636	4,00
11	111	Winterholler, Anton	437	2,75
12	110	Töwe, Matthias	367	2,31
13	109	Treml, Roman	362	2,28
14	114	Kahabka, Werner	346	2,18

**Sozialdemokratische Partei Deutschland : 3 Sitze**

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	205	Albertshofer, Wolfgang	2093	24,48
2	201	Hellmann, Thomas	1542	18,04
3	202	Goldbrunner, Martina	1017	11,89

## Ersatzpersonen

4	207	Haslauer, Ernst	827	9,67
5	203	Miehle, Eckhart Georg	795	9,30
6	206	Weiß, Eva	452	5,29
7	204	Töpert, Kerstin	424	4,96
8	208	Zech, Torsten	400	4,68
9	210	Kisler, Gerd	386	4,51
10	211	Bensch, Ewald	282	3,30
11	209	Schmid, Gunther	209	2,44
12	212	Mösle, Volker	123	1,44

**Bündnis 90/Die Grünen : 2 Sitze**

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	401	Kürschner, Horst	1458	25,15
2	402	Dr. Pinther, Wilfried	939	16,20

## Ersatzpersonen

3	403	Rindgen, Martin	549	9,47
4	404	Hein-Axenkopf, Renate genannt: Shoshana	424	7,31
5	408	Zachau, Gisela	309	5,33
6	405	Dr. Thaler, Christian	289	4,99
7	406	Hofinger, Eva	283	4,88
8	407	Prediger, Ralph	271	4,67
9	411	Kandler, Thomas	264	4,55
10	410	Prediger, Eva	258	4,45
11	409	Seyfried, Josef	211	3,64
12	414	Wirxel-Schwinghammer, Beate	208	3,59
13	412	Wolf, Udo	185	3,19
14	413	Felgenhauer, Karl	149	2,57

**Bürgerforum : 2 Sitze**

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	503	Veneris, Michael	1113	20,23
2	501	Högenauer, Martin	1100	19,99

**Bürgerforum**  
Ersatzpersonen

3	504	Dietsch, Thomas	949	17,25
4	502	Grabler, Anton	889	16,16
5	506	Dr. Friedrich, Klaus	399	7,25
6	507	Feigl, Johann	375	6,82
7	505	Engelschall, Martin	340	6,18
8	508	Höpfl, Martin	337	6,13

**Ökologisch Demokratische Partei : 3 Sitze**

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	601	Sedlmayr, Robert *1	2537	33,51
2	604	Dr. Müllner, Barbara	905	11,96
3	602	Burchardt, Jörg	763	10,08

Ersatzpersonen

4	603	Winterholler-Pawlak, Lucia *1	698	9,22
5	605	Sporer, Hermann	445	5,88
6	606	Wölfl, Gerhard	434	5,73
7	609	Weinbuch, Georg	357	4,72
8	608	Dr. Schumann, Gregor	297	3,92
9	613	Wagner, Peter	286	3,78
10	607	Völkel - Schuster, Gudrun	278	3,67
11	610	Blütgen, Fritz	197	2,60
12	611	Wünsche, Günter	191	2,52
13	612	Berger, Horst	182	2,40

**Unabhängige Bürger : 4 Sitze**

Rang	Nr	Person	Stimmen	%-Liste
1	701	Lehmann, Wilhelm *1	3405	27,37
2	703	Mastaller, Claudius	2476	19,90
3	706	Geiger, Alexandra	1645	13,22
4	704	Engelstädter, Christian	1344	10,80

Ersatzpersonen

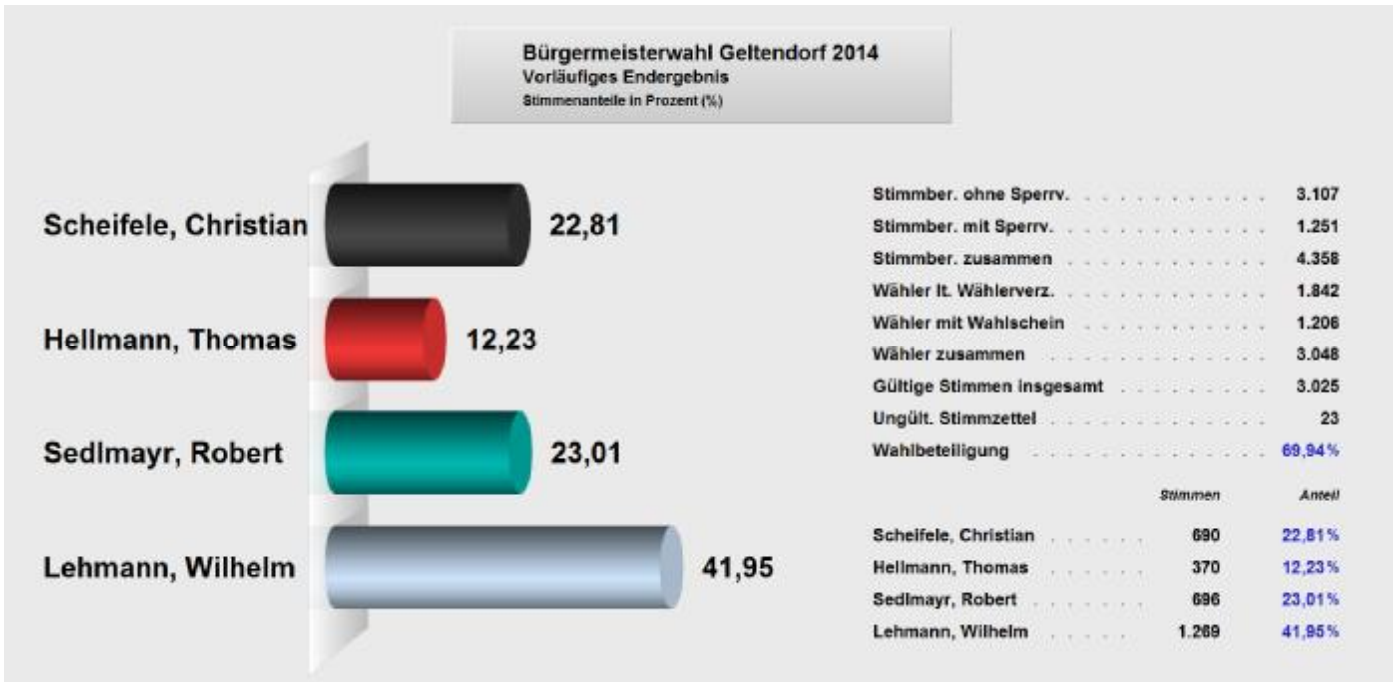
5	702	Stoklossa, Thomas *1	1335	10,73
6	705	Ellwanger, André	1271	10,22
7	707	Miller, Klara	965	7,76

\*1 – nach Ausgang der Stichwahl rückt die entsprechende Ersatzperson für den gewählten Bürgermeister voraussichtlich in den Gemeinderat auf. Die Feststellung des endgültigen Ergebnisses war zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Auswertung noch nicht erfolgt.



# Bürgermeisterwahl

Wahl am 16.03.2014



Stichwahl am 30.03.2014



Bisher sind von den Vereinen folgende Termine gemeldet worden:

Veranstaltung	Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstalter
Papiersammlung	05.04.2014			TSV Geltendorf
Theater	05.04.2014	14:30	Gasthof Hief	Theaterverein Hausen
Endschießen	05.04.2014	19:00	Schützenheim	Schützenverein Geltendorf
Endschießen	05.04.2014	19:30	Schützenheim	Schützenverein Kaltenberg
Schafkopfturnier	05.04.2014	20:00	Schule	Dorfgemeinschaft Walleshausen
Theater	05.04.2014	20:00	Hief	Theaterverein Hausen
Misereor-Sonntag, Fastenessen	06.04.2014	10:00	Kirche	Pfarrgemeinde Walleshausen
Theater	06.04.2014	19:30	Gasthof Hief	Theaterverein Hausen
Leichte und schnelle Küche für jeden Tag	07.04.2014	19:00	Kath. Pfarrheim Geltendorf	Kath. Frauenbund Geltendorf Landesvereinigung der Bay. Milchwirtschaft
Streicherfreizeit	11.04.2014		Bürgerhaus	Musikschule Geltendorf
Theater	11.04.2014	20:00	Hief	Theaterverein Hausen
Theater	12.04.2014	20:00	Gasthof Hief	Theaterverein Hausen
Ostereischießen	13.04.2014	14:00	Schützenheim	Schützenverein Geltendorf
Theater	13.04.2014	19:30	Hief	Theaterverein Hausen
Familiengottesdienst	20.04.2014	10:00	St. Stephan Geltendorf	Evang.-Luth. Pfarrgemeinde
Oarkugln	21.04.2014	14:00	Am Bürgerhaus	Trachtenverein Geltendorf
Endfeier und Königsproklamation	25.04.2014	19:00	Sportheim	Schützenverein Geltendorf
Erstkommunion	27.04.2014	09:30	Pfarrkirche	Pfarrgemeinde Walleshausen
Erstkommunion	27.04.2014	09:30	Hl. Engel	Pfarrgemeinde Geltendorf
Tanz in den Mai	30.04.2014	20:00	Paartalhalle	Feuerwehr Walleshausen
Am Maibaum in Wabern Maibaumaufstellen am 30.04. abends	01.05.2014		Wabern	Ortsvereine Walleshausen
Maibaum aufstellen	01.05.2014	10:00	Walleshausen	Ortsvereine Walleshausen
Maibaum aufstellen	01.05.2014	10:00	Am Maibaum	Ortsvereine Geltendorf
Blaulichtparty	02.05.2014	21:00	Paartalhalle	Feuerwehr Walleshausen
140 Jahre Feuerwehr Walleshausen	04.05.2014	09:30	Gottesdienst in der Lourdes Grotte anschl. Feier in der Paartalhalle	Feuerwehr
Herren Gaudischießen	10.05.2014	20:00	Schützenheim	Schützenverein Geltendorf
Volkstanz	16.05.2014	20:00	Bürgerhaus	Trachtenverein Geltendorf
Frühlingsfest des Kindergartens	16.05.2014	16:00	Gemeindekindergarten Geltendorf	Gemeindekindergarten
Sommerfest des Kindergartens	17.05.2014	15:00	Kath. Kindergarten Walleshausen	Kath. Kindergarten Walleshausen
Maiandacht mit Segnung der Mutter-Gottes-Statue	18.05.2014	19:00	Raiffeisenbank	Pfarrgemeinde Walleshausen
Ausflug zum Spargel-Erlebnishof	24.05.2014			Kath. Frauenbund Geltendorf
Frühjahrskonzert	24.05.2014	19:30	Turnhalle	Gesangverein Geltendorf
Hüttn-Gaudi	28.05.2014	21:00	Huber-Stadl	FV Walleshausen
Andechswallfahrt	31.05.2014	05:00		Pfarrgemeinde Geltendorf
Malle-Fest	31.05.2014	21:00	Huber-Stadl	FV Walleshausen
Papiersammlung	07.06.2014			TSV Geltendorf
Ökumenisches Frauenfrühstück Thema „Prophetinnen“	09.06.2014	09:00	Kath. Pfarrheim Geltendorf	Evang.-Luth. Pfarrgemeinde
Fronleichnam anschl. Pfarrfest	19.06.2014	09:00	Hl. Engel	Pfarrgemeinde Geltendorf
Lachyoga	23.06.2014	19:00	Pfarrheim	Kath. Frauenbund Geltendorf
Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Gesangvereins	29.06.2014	10:00	Hl. Engel	Gesangverein Geltendorf
Pfarrfest	29.06.2014	10:00	Gottesdienst, anschl. Pfarrgarten	Pfarrgemeinde Walleshausen